

In Resonanz mit dem Unbewussten

Auszüge aus einem Interview, das Evelyn E. Wild mit Dr. Paul Scheele in Minneapolis führte

Paul Scheele, Begründer des ganzheitlichen Lesesystems PhotoReading®, gibt in einem Interview mit Evelyn Wild Empfehlungen für mentale und berufliche Fitness

Methoden des schnellen und effektiven Lernens und Lesens sind mehr denn je gefragt.

Anfang 2008 erschien die deutsche Übersetzung über das „PhotoReading® Whole Mind System“ in einer neuen Auflage¹. Wie kam es zur Entwicklung dieses ganzheitlichen Lesesystems?

Paul Scheele:

Es begann damit, dass ich 1984/85 zusammen mit meinem Kollegen Peter Kline, einem Experten für beschleunigtes Lesen, im Auftrag von American Express einen Schnellesekurs entwickeln sollte, der anders als bereits bekannte Techniken des Speed Readings war.

Ich nutzte hierfür Kenntnisse über Georgi Lozanovs Konzept der Suggestopädie, wozu auch Lernkonzepte zur Entspannung gehören, sowie Techniken aus dem NLP und der chinesischen Ming-Kultur.

Bisherige Schnellesemethoden gingen von der üblichen Denkweise aus, dass ein Text beim Lesen sofort verstanden werden musste. Die Herausforderung war nun, wie Lesestoff aufgenommen werden konnte, ohne dass „Denken“ mit eingeschaltet war.

Der gedankliche Durchbruch kam mir unter anderem durch Erkenntnisse aus der kognitiven Psychologie zu Fragen der vorbewussten Aufnahme und Verarbeitung von Informationen.

Meine Forschungen über diese so genannten subliminalen Wahrnehmungen ergaben, dass jeder Mensch ein Vorbewusstsein hat, um visuelle Informationen aufzunehmen und selektiv zu exzerpieren. Eine weitere Hilfe für die Methode verschaffte mir Betty Edwards Buch „Drawing on the Right Side of the Brain“². Sie empfahl darin, die Umgebung eines Objektes zu malen anstatt sich auf das Objekt selbst zu fixieren.

Was bedeutete das für das Lesen?

Auf das Lesen angewandt bedeutete das einen **Paradigmenwechsel**. Die Verhaltensänderung bestand darin, Lesestoff nicht mehr über normales Wort-für-Wort-Lesen aufzunehmen. Ich experimentierte damit, die Augen und den vorbewussten „Prozessor“ für gedrucktes Material einzusetzen und entwickelte eine neue Methode, die anders als normales Lesen war und auch anders als das, was man unter Schnellesen verstand. Dieses ganzheitliche Lesesystem, bei dem das gesamte Gehirn in den Verarbeitungsprozess einbezogen ist, nannte ich „mentales Fotografieren“ der gedruckten Seite, „PhotoReading“. Tests bei meiner früheren Schnelleseschule ergaben eine Verständnisquote von 60 bis 80 Prozent. **Der Zeitaufwand für ein normal gelesenes Buch umfasste zum Beispiel zehn Stunden, mit PhotoReading jedoch nur fünf bis sechs Minuten, mit anschließender Aktivierung von etwa 20 Minuten oder - je nach Absicht und Zielsetzung - von 45 bis 90 Minuten.**

Bei diesen Dimensionen kommt leicht Skepsis auf.

Skepsis ist gesund, auch ich habe meine Studien stets mit großer wissenschaftlicher Skepsis betrieben. Und ich finde eine solche Haltung in Bezug auf PhotoReading geradezu willkommen, vorausgesetzt, sie ist mit Offenheit und Interesse verbunden, Neues entdecken zu wollen. Diese Einstellung öffnet Türen. Wenn jemand jedoch die Auffassung hat „Das kann nicht funktionieren“, schließt er sich selbst die Türen.

Die Schulbehörde im Staat Minnesota zum Beispiel war zunächst skeptisch, erkannte aber 1986 das PhotoReading Whole Mind System offiziell an.

Wie kam es zu dieser Anerkennung?

Der Widerstand seitens der Schulbehörde im Staat Minnesota löste sich auf, nachdem die offizielle Überprüfung äußerst überzeugend verlief.

Und seit mehr als 20 Jahren bestätigen die Erfahrungen, dass das PhotoReading Whole Mind System erfolgreich ist, und zwar in allen Altersstufen.

In viele Sprachen übersetzt, wird es mittlerweile über lizenzierte Trainer weltweit vermittelt.

Japan z.B. nahm die Methode so begeistert auf, dass sich schon im ersten Jahr 230.000 Exemplare der japanischen Übersetzung verkauften und 12.000 Menschen Kurse zum PhotoReading-System besuchten.

Wie hat sich das System von den Anfängen bis jetzt weiterentwickelt?

Am Anfang stand die Veränderung von Verhalten im Umgang mit Lesematerial im Vordergrund. Für das ganzheitliche Aufnehmen und Verarbeiten des Lesestoffes habe ich fünf Schritte entwickelt.

In den letzten Jahren flossen neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften in das PhotoReading-Konzept. Zum Beispiel die Annahme, dass beim Aufnehmen von Texten Resonanz mit vorhandenem Wissen entsteht, das wie in einem Spiegel erkannt wird, wenn wir uns mit einem Buch beschäftigen.

Unsere nicht-bewussten Ressourcen sind enorm im Vergleich zu unserem bewussten Wissensspeicher. Ich benutze zum Vergleich folgendes Bild: Die Fläche unter unseren Füßen entspricht unserem bewusst gespeicherten Wissen und der Radius von elf Meilen darum herum entspricht unseren unbewussten Ressourcen.

Als PhotoReader aktivieren wir über das Beschäftigen mit dem Lesestoff unbewusst vorhandenes Wissen und bringen es zum Vorschein, ähnlich wie bei der fragend-entwickelnden Gesprächsführung von Sokrates.

Wie kann sich jemand, der sich für PhotoReading interessiert, die Methode vorstellen?

Jeder benutzt ständig vorbewusstes Verarbeiten, jeder hat einen nichtbewussten Verstand.

Das PhotoReading® Whole Mind System bietet Strategien für den Zugang zu diesem Potenzial.

In den Trainingskursen werden die fünf Schritte der Methode vermittelt –

- 1. Einstimmen, 2. Überblick,**
- 3. PhotoLesen, 4. Rückschau,**
- 5. Aktivieren -**

und sofort mit fünf bis sechs Büchern praktiziert.

Das Potenzial als Voraussetzung für die Anwendung ist bereits in jedem vorhanden, doch die wenigsten wissen es effektiv zu nutzen.

Jeder entscheidet selbst darüber, in welcher Form er seine Möglichkeiten dazu nutzt. Und: **Diese Methode ist mehr als schnellerer Umgang mit Lesematerial, es ist eine Geisteshaltung.**

Welchen Vorsprung verschafft PhotoReading im Beruf?

In rasanter Geschwindigkeit erreichen uns Informationen über enorme Distanzen, doch sobald sie auf unserem Computer-Bildschirm erscheinen, verlangsamt sich alles, sofern der Text über traditionelles Lesen bearbeitet wird.

PhotoReading beschleunigt das Verständnis, fördert vernetztes Denken und kreativere Lösungsfindungen.

In unserer globalen Wirtschaftswelt auf dem Laufenden und auch über angrenzende Bereiche gut informiert zu sein, damit fühlen sich Menschen oftmals überfordert.

Für PhotoReader ist dieses übergreifende Verständnis möglich. Auch ein Stapel mit Pflichtlektüre oder elektronisch gespeichertes Wissen wird über das PhotoReading-System in kürzerer Zeit und mit besserem Verständnis bearbeitet.

Die erlernten Techniken lassen sich sofort im privaten und beruflichen Alltag nutzen. Und je mehr die Methode eingesetzt wird, umso mehr wächst das Vertrauen in das eigene Potenzial.

Anmerkungen

1 Paul Scheele: PhotoReading®. Die neue Hochgeschwindigkeits-Lesemethode in der Praxis. 6. überarbeitete Auflage. Junfermann, Paderborn 2008

2 Penguin, New York 1979

Als Artikel erschienen in Kommunikation & Seminar 6/2008/S.44+45, geschrieben von Evelyn E. Wild, auf der Basis der Original-Interview-Aufnahme.



Das Gespräch mit Paul Scheele wurde von Evelyn Wild im August 2008 in Minneapolis geführt.

Dr. Paul R. Scheele,
Chairman und Mitgründer der Learning Strategies Corporation in Minneapolis, entwickelte 1985 die Methode PhotoReading® Whole Mind System.
www.photoreading.com

Evelyn E. Wild,
Master Certifying Instructor of PhotoReading® + Genius Code®, Transformational Systemic Coach, mit eigenem Unternehmen in Nürnberg.

Informationen zu
* **Gruppen-Trainings**
* **Individual-Coaching**
* **firmeninterne Kurse**
über:
evelyn.wild@flying-trainers.de
+49-170-3154853
www.flying-trainers.de,
www.coaching-evelyn-wild.de